II. Genealogische Machrichten.

Giesmannsdorf, ben Zittau. Auf diesem Knauischen Ritterguthe versschied am 22. Febr. Abends halb 8 Uhr die wenl. Hochwohlgeb. Fr. Maxiane Wilhelmine verw. von Krau, geb. von Mostitz, a. d. H. Malschwiß, ges wesene Erb; tehnss und Gerichtsfrau auf Giesmannsdorf, Friedersdorf, Obers ullersdorf und Sommerau. Sie war 1715. den 29. Mov. auf dem Hause Malschwiß gebohren, und hatte zu Aeltern wenl. Hrn. Wolf Friedrich v. Nossitz, auf Miedermalschwiß, Zilche und Luppa, Fürstl. Sondershaus. auch R. P. u. R. S. Kammerjunker, und deßen ersten Gemahlin Christianen Sabinen v. Mostig, geb. v. Ziegler und Klipphausen a. d. H. Kadmerig und Liebertwolks wiß. — Bon ihren übrigen Ahnen bemerken wir nur solgende:

A.) Die Großaltern, vaterl. Seite: Julius Heinrich v. Revstig, auf Malschwiß niedern Theils, und Kleinbaußen; welcher Karl Heinrichen v Rostig, auf Malschwiß, Kleinbaußen, Preitig, Cannewig, Ußmannsdorf und Horka, Kurst. Cachs. Kammersbern, Fürstl. Unhalt. Rath und Stallmeister, und degen Gemablin Barb. Elisab. v. Ziegler und Klipphausen a. d. H. Eunewalde, als seine leibliche Aeltern verehrte. Dorothea Sophie v. Megradt, a. d. H. Malschwiß, eine leibl. Tochter Hansens v. Megradt auf Malschwiß, vorher auf Oppeln, und Annen Helenen v. Nostig, a. d. H. Riederrengersdorf.

B.) Die Großältern mutterl. Seite: Heinr. Anshelm v. Ziegler und Klippbauf. auf Propsthaun, Liebertwolkwiß, Radmeriß, Linda, Nicha und Markersdorf; welcher von Heinr. Anshelm v. Ziegler und Klippbauf. dem altern auf Radmerig und Linda, und deßen erstern Gemahlin Helenen Sabinen v. Hobberg a. d. H. Praugniß in Schlesien, abstammete. Sabine v. Lindenau, a. d. H. Machern, bey Leipzig, eine leibl. Tochter Wolfs v. Lindenau, auf Machern, Kurfürstl. Sach Amtshauptm. zu Leipzig, Wurzen und Mutschen, und deßen zwoten Gemahlin Sabinen Elisabeth v. Kottwiß a. d. H. Wellerswalda.

Die Erblaßte verlohr ihre sel. Mama 1717; doch gab ihr GOtt 1718. an der Hochwohlgeb. Fraul. Johannen Elisab. v. Knau, a. d. H. Giesmannss dorf, einer leiblichen Schwesser ihres nachherigen Gemahls Hrn. Joh. Ernsts v. Knau, die zwote redlichste Mama, von welcher sie, bis 1757. da dieselbe am 16. Oct. in Görliß starb, für Zeit und Ewigkeit gebildet worden. — Ao. 1735. hatte Sie das Glück, als eine nahe Unverwandtin des edeldenkenden Josachim Siegm. v. Ziegler und Klipphausen durch eine feyerl. Installationsrede des zwenten Bruders ihrer Stiesmama, des erstern Stiftsverwesers Kudolphs Wilh. v. Knau auf Trattlau, unter die Stiftsfräulein zu Joachimstein aufges nommen zu werden.

Hier hatte Sie 10 gute Jahre genossen, als Sie 1745. der Hochwohlgeb. Hr. Joh. Ernst v. Kyau, auf Giesmannsdorf, Friedersdorf, Oberullers,